Produkt Information

Ultraform®

N2320 003 AT



09/2025 **POM**

Produktbeschreibung

Schnell erstarrende Standardmarke für den Spritzguss.

Abgekürzte Bezeichnung gemäß ISO 1043-1: POM Bezeichnung gemäß ISO 29988-POM-K,,M-GNR,3-2

Lieferform und Lagerung

Ultraform® wird als Granulat mit einer Schüttdichte von ca. 850 g/l geliefert. Standardverpackung sind der 25 kg PE-Foliensack und der 800 kg Oktabin. Ultraform® verändert sich bei der Lagerung in trockenen, belüfteten Räumen nicht. Nach längerer Lagerung (>1 Jahr) oder bei der Aufarbeitung von angebrochenen Gebinden empfiehlt sich eine Vortrocknung, um eventuell aufgenommene Feuchtigkeit zu entfernen.

Produktsicherheit

Ultraform® ist kein gefährlicher Stoff im Sinn der Gefahrstoffverordnung.

Bei sachgemäßer Verarbeitung von Ultraform® tritt im Bereich der Verarbeitungsmaschinen praktisch kein oder nur sehr wenig Formaldehyd auf. Für eine Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes (am besten durch eine Abzugshaube über der Zylindereinheit) ist Sorge zu tragen.

Ultraform® zersetzt sich bei übermäßiger thermischer Beanspruchung. Die dabei auftretenden Zersetzungsprodukte bestehen fast ausschließlich aus Formaldehyd, einem schon in sehr geringer Konzentration stechend riechenden und die Schleimhäute reizenden Gas. Infolge der Zersetzung kann sich im Zylinder der Verarbeitungsmaschine schnell ein hoher Gasdruck aufbauen, der sich bei verschlossener Düse schlagartig durch den Einfülltrichter entspannen kann.

Verunreinigungen von Ultraform® mit Thermoplasten, welche auf Polyacetal zersetzend wirken, z.B. PVC oder Kunststoffe, die Halogenbrandschutzmittel enthalten, sind unbedingt zu vermeiden. Schon geringe Mengen können bei der Verarbeitung eine unkontrollierte, schnelle Zersetzung von Ultraform® hervorrufen.

Ist die Verarbeitung mit Farb- oder Funktionsbatchen beabsichtigt, so muss die Verträglichkeit der Komponenten zuvor durch geeignete Versuche überprüft werden. Bei Verarbeitung mit nicht verträglichen Batchen kann es zu Zersetzung und Freisetzung von gasförmigem Formaldehyd kommen.

Granulat und Fertigteile dürfen nicht in Kontakt mit starken Säuren gebracht werden, da sie zersetzend auf Ultraform® wirken.

Detaillierte sicherheits- und umweltrelevante Informationen sind der Ultraform®-Broschüre und dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen, die über www.plastics.basf.com bezogen werden können.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Hinsichtlich der Verfügbarkeit von Produkten bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Hause bzw. unserer Verkaufsstelle.

Ultraform® N2320 003 AT

Produkt Information



Richtwerte für ungefärbtes Produkt bei 23 °C¹)	Prüfnorm	Einheit	Werte ²⁾
Produktmerkmale			
Polymer-Kurzzeichen Dichte Wasseraufnahme, Sättigung in Wasser bei 23°C Feuchtigkeitsaufnahme, Sättigung bei Normalklima 23°C/50%r.F.	ISO 1183 ähnlich ISO 62 ähnlich ISO 62	- kg/m³ % %	POM 1410 0.9 0.2
Verarbeitung			
Verarbeitungsverfahren: Spritzgießen (M), Extrusion (E), Blasformen (B) Schmelztemperatur, DSC Schmelze-Volumenrate MVR bei 190 °C und 2.16 kg Massetemperaturbereich, Spritzgießen Werkzeugtemperaturbereich Verarbeitungsschwindung parallel Verarbeitungsschwindung senkrecht	ISO 11357-1/-3 ISO 1133 - ISO 294-4 ISO 294-4	C CC°C	M 166 7.5 190 - 230 60 - 120 2.10 2.00
Werkstoffkennwerte zum Brennverhalten			
Prüfung nach UL-Standard bei d = 1.5 mm Dicke Kfz-Innenausstattung: Dicke 1 mm ³⁾ Prüfg.v.Werkst.d.Kfz-Innenausstattung Brenngeschwindigkeit 100 mm/min d < 1 mm	IEC 60695-11-10 ISO 3795, FMVSS 302 FMVSS 302	class - -	HB + +
Mechanische Eigenschaften			
Zug-E-Modul Streckspannung, 50 mm/min Streckdehnung, 50 mm/min Nominelle Bruchdehnung, 50 mm/min Zug-Kriechmodul, 1000 h, Dehnung <= 0,5%, 23°C Charpy-Schlagzähigkeit (23°C) Charpy-Schlagzähigkeit (-30°C) Charpy-Kerbschlagzähigkeit (23°C) Charpy-Kerbschlagzähigkeit (-30°C) Izod-Kerbschlagzähigkeit ISO 180/A (23°C) Izod-Kerbschlagzähigkeit ISO 180/A (-30°C) Kugeldruckhärte H bei 358 N und 30 s Biege-Modul Thermische Eigenschaften	ISO 527-1/-2 ISO 527-1/-2 ISO 527-1/-2 ISO 527-1/-2 ISO 899-1 ISO 179/1eU ISO 179/1eA ISO 179/1eA ISO 180/A ISO 180/A ISO 2039-1 ISO 178	MPa MPa % MPa kJ/m² kJ/m² kJ/m² kJ/m² kJ/m² kJ/m² kJ/m² MPa	2700 63 10.7 30 1400 280 240 6.5 5.5 7 6 135 2600
	100.75.4/0	00	00
HDT A (1.80 MPa) Max. Gebrauchstemperatur, bis zu einigen Stunden Therm. Längenausdehnungskoeffizient, längs (23-55)°C	ISO 75-1/-2 - ISO 11359-1/-2	°C °C E-6/K	92 100 110
Elektrische Eigenschaften			
Dielektrizitätszahl (1 MHz) Dielektr. Verlustfaktor (1 MHz) Spez. Durchgangswiderstand Vergleichszahl der Kriechwegbildung, CTI, Prüflösung A Spez. Oberflächenwiderstand	IEC 62631-2-1 IEC 62631-2-1 IEC 62631-3-1 IEC 60112 IEC 62631-3-2	- E-4 Ohm*m - Ohm	3.8 50 1E11 600 1E13

Falls in der Produktbezeichnung oder in den Eigenschaften nicht anders angegeben.
 Das Stern-Symbol ⁺ anstelle eines numerischen Wertes bedeutet unzutreffender Wert.
 + = bestanden